

## Rede von Robert Blasius zur Nominierung von Dr. Otto Schmid

Liebe Freundinnen und Freunde,

Heute ist ein Abend, der Zukunft atmet.

Ein Abend, an dem wir sagen: Ja, wir trauen uns das zu!

Ja, wir glauben an diese Region – mit ihren lebendigen Dörfern und Städten, ihren klugen Köpfen, ihrem Innovationsgeist und ihrer unerschöpflichen Kraft.

Aber wir wissen auch: Diese Region braucht eine Politik, die nicht verwaltet, sondern gestaltet.

Die nicht bremst, sondern beschleunigt.

Die nicht jammert, sondern anpackt.

Und genau dafür stehen wir heute hier – als Team. Als Bewegung. Als die, die das Unterallgäu voranbringen wollen!

Heute ist ein guter Abend für das Unterallgäu!

Gemeinsam starten wir jetzt in den Wahlkampf!

In einen Wahlkampf, der fröhlich ist.

Der ehrlich ist.

Der auf Augenhöhe stattfindet.

Einen Wahlkampf, bei dem wir nicht nur sagen, was schief läuft – sondern zeigen, wie wir es gemeinsam besser machen.

---

Wir werden keinen müden Wahlkampf führen.

Keinen, der nur sagt: „Alles ist schlecht.“

Sondern einen, der zeigt: „So machen wir's besser!“

Für unsere Gemeinden, die am Tropf hängen – während die Staatsregierung Milliarden in Wahlgeschenke steckt:

Wir kämpfen für faire Finanzierung – damit Schulen saniert, Straßen instand gehalten und Bürokratie abgebaut wird!

Für Familien, die bezahlbaren Wohnraum brauchen – und nicht Luxuswohnungen für Investoren oder reiche Rentner aus München.

Für Eltern, die auf gute Kinderbetreuung angewiesen sind – gerade Alleinerziehende und Schichtarbeitende, auch während der Ferienzeiten.

Für die Pflege, wo wir nicht nur klatschen, sondern endlich faire Bedingungen schaffen müssen – durch Ausbildung, Fachkräfteförderung und eine starke Pflegekoordination im Landkreis.

Für unsere Landwirtschaft, die jeden Tag hart arbeitet – oft unter Bedingungen, die sie nicht selbst geschaffen hat.

Wir hören zu, wir kennen die Nöte – und wir wollen, dass bäuerliche Betriebe im Unterallgäu eine Zukunft haben, die diesen Namen verdient.

Für unsere Heimat, die keine leeren Versprechungen braucht:

Wir setzen auf 100 % Erneuerbare – mit Windkraft, Solar und dem Regionalwerk als Motor der Energiewende!

Die Windräder, die manche als Bedrohung malen, sind in Wahrheit ein Symbol der Hoffnung.

Da unten sitzt mein Sohn – und beim letzten Mal war Romans Tochter da.

Diese Kinder sind der Grund, warum wir das tun.

Diese Windräder drehen sich für ihre Zukunft – für eine Zeit, in der sie nicht mehr fragen müssen:

„Warum habt ihr nur geredet – und nicht gehandelt?“

Diese Frage dürfen wir ihnen nie hinterlassen.

Denn eines ist klar:

Wer heute gegen Windräder hetzt, der hetzt gegen die Zukunft unserer Kinder.

Wer Naturschutz nur als Blockadeinstrument missbraucht, dem ist unsere Umwelt egal!

Der hat nicht begriffen, dass echter Schutz bedeutet: Handeln, bevor es zu spät ist!

Schönen Gruß an alle, die das immer noch nicht kapiert haben – und besonders an Herrn Maier!

---

Dieser Wahlkampf ist kein Machtpoker.

Es ist eine Frage der Haltung.

Es geht darum, wem wir Verantwortung geben.

Und wir werden nicht zulassen, dass Menschen in Machtpositionen kommen,

die unsere Demokratie verachten,

die Klimaschutz als „Öko-Diktatur“ diffamieren,

die Vielfalt als Bedrohung darstellen,

die mit Höcke & Co. flirten.

Sonneberg zeigt doch, wohin das führt:

Rechtsextreme Straftaten explodieren, das gesellschaftliche Klima kippt,

und am Ende bleibt nur Rückschritt statt Aufbruch.

Das wird es im Unterallgäu nicht geben.

Nicht mit uns! Punkt!

Aber heute geht's nicht ums Dagegen, sondern ums Dafür.

Dafür, dass wir gemeinsam etwas bewegen können.

Dafür, dass Mut ansteckend ist – und Zuversicht eine Kraft, die trägt.

---

Deshalb freue ich mich, dass ihr heute Otto in unser Team gewählt habt.

Das ist ein Glücksfall für unseren Landkreis!

Weil er weiß, wie Verwaltung tickt – und wie man sie zum Tanzen bringt.

Weil er keine leeren Versprechungen macht, sondern Lösungen liefert.

Und weil er – zusammen mit Johanna, unserer Stimme der jungen Generation, und mir – ein tolles Trio bilden wird:

Johanna bringt den Drang nach vorne – denn sie weiß: Wir haben keine Zeit zu verlieren!

Otto bringt die Erfahrung, die Dinge wirklich bewegt.

Ich bringe die Brücke zwischen Alltag und Politik – denn Politik muss da ankommen, wo die Menschen leben.

Wir werden mit euch allen im Rahmen unserer Tour im Unterallgäu sichtbar werden.

Und gemeinsam werden wir dieses Unterallgäu verändern!

---

Lasst uns zeigen, dass wir Politik für die Unterallgäuerinnen und Unterallgäuer machen – und dass Politik Freude und Zuversicht ausstrahlen kann.

Lasst uns zeigen, dass man mit Herz, Verstand und Humor gewinnen kann.

Liebe Freundinnen und Freunde, dieser Wahlkampf wird nicht in Hinterzimmern entschieden.

Er wird auf den Märkten, in den Vereinen, an den Stammtischen gewonnen.

Er wird gewonnen mit Herz, mit Humor – und mit einer klaren Botschaft:

Diese Region gehört uns allen – und wir geben sie nicht den Bremsern, nicht den Blockierern, nicht den Rückwärtsgewandten und schon gar nicht den ewigen Miesepetern!

Und jetzt, liebe Freundinnen und Freunde: Jetzt beginnt unser Wahlkampf.

Das heist: Steht auf! Macht mit! Bringt euch ein!

Geht auf die Menschen zu – hört zu, diskutiert, überzeugt!

Zeigt Flagge – ob beim Infostand, auf Social Media oder im Gespräch mit Nachbarn!

Gebt uns eure Energie – damit wir im Unterallgäu wieder was ins Rollen bringen!

Auf einen Wahlkampf mit Herz, Haltung und Hoffnung! Auf ein Unterallgäu, das mutig vorangeht – grün, gerecht, zukunftsfähig!

Ich freue mich auf jeden einzelnen Schritt, den wir jetzt gemeinsam gehen werden!

Danke euch!

-----

Robert Blasius

Kreisratskandidat für Bündnis 90/Die Grünen Unterallgäu